Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 135 (2009)

Heft: 1

Rubrik: Monatsgedicht : ungestört empört

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Monatsgedicht

Marco Ratschiller

Nebelspalter Februar 2009

Ungestört empört

Was hat sich in diesen Tagen wieder alles zugetragen:
Wirtschaftsforen, die nichts bringen, Waffenruhen, die zerrinnen,
Banker, die sich Boni leisten,
Päpste, die sich frech erdreisten,
alte Shoah-Leugner adeln
anstatt diese hart zu tadeln.
Leute, die – total daneben –
nach dem schlichten Motto leben:
Ist der Ruf erst ruiniert,
lebt es sich ganz ungeniert.

Würd' ich selber einen dieser hundsgemeinen Weltvermieser draussen auf der Strasse treffen: Ha, dem würde ich was kläffen! Hui, der könnte was erleben! Hei, dem würd ich Saures geben! Meine Meinung ist gemacht, nehmt euch deshalb gut in Acht.

Was hab ich in diesen Tagen wieder alles ausgeschlagen:

Sendungen, die dazu liefen, meine Meinung zu vertiefen.
Kommentare, spaltenweise,
Argumente und Beweise,
Hintergründe, ausgewog'ne,
Interviews und Dialoge,
Analysen, sehr fundiert,
doch was hat's mich interessiert?
Ich will nach dem Motto leben –
auch recht einfach – zugegeben:
Lauthals kann sich nur empören,
wen die Fakten nicht gross stören.

Irmas Kiosk

Peter Pol & Reto Fontana

